

Es gilt das gesprochene Wort!

Mitgliederversammlung am 22.02.2016
TOP 11: Beitrag zum Thema '**Kindeswohl**'

- „Augenzeugen schwiegen jedoch zu den Vorfällen in der Familie.“ Zitat aus einem nt-v-Bericht zum Tod eines dreijährigen Kindes. (<http://www.n-tv.de/panorama/Gutachter-attestiert-Jugendamt-Versaeumnisse-article16914066.html>)
- „Ihr schwer krankes Kind hätte Medikamente benötigt, doch die Mutter und ihr Guru-Freund setzten auf Fasten und Meditation. Nur knapp entkam der damals Zwölfjährige dem Tod. ... In der Zeit von November 1999 bis Dezember 2002 magerte er ab, war am Ende massiv unterernährt. ... Zehn Jahre nach diesem Martyrium, im November 2012, stellte der Junge dann Strafanzeige gegen seine Mutter und ihren Partner. ...“ Zitat aus einer Bericht im Spiegel (<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/bgh-esoteriker-paar-muss-wegen-kindesmisshandlung-drei-jahre-ins-gefaengnis-a-1046648.html>)
- „Vor diesen Taten gibt es Warnzeichen, für die ... auch die allgemeine Bevölkerung sensibilisiert werden sollte ...“. Zitat aus einer Studie des Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN), das seit acht Jahren Tötungsdelikte an Kindern in Deutschland untersucht. (<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/kindstoetungen-taeter-meist-muetter-vaeter-oder-deren-lebenspartner-a-1069679.html>)

Drei wahllose Nachrichten zum Thema Kindeswohl bzw. Missachtung des Kindeswohls, die eins gemeinsam haben: Sie stehen für zig-tausendfache Vorfälle, die für die breite Masse erst 'interessant' werden, wenn es zu Mord und Totschlag kommt.

- Das Wort „Gutmensch“ wurde zum Unwort des Jahres 2015 gekürt. In meinen Augen zu Recht.
- Und nein, es geht absolut nicht darum, im TFC ein Gutmenschentum einzuführen.
- Aber es geht darum, eine „Kultur des Hinsehens“ (Zitat Landessportbund zum 'Kindeswohl' (<http://www.sportjugend-hessen.de/gesellschaft/kindeswohl/>)) zu initiieren und zu leben. Zum Wohl der Jüngeren und Jüngsten, die sich selber nicht wehren können.

Liebe Freunde, wir wollen keine Moralapostel, keine Möchtegern-Polizei, keine übereifrigen Amateurpsychologen, die letztendlich nur ihre eigene Neugier befriedigen. Wir wollen aber sensibel sein für Missstände, diese ggf. wahrnehmen und, sollte es wirklich dazu kommen, vernünftig und unaufgeregt, jedoch kompetent, damit umgehen. Dazu bedarf es keiner Gesetze und Rechtsprechung, auch wenn es sie gibt, sondern es ist eine selbstverständliche Pflicht, der sich kein verantwortungsbewusster Mensch entzieht.

Im Vorfeld bin ich, in interessanten und konstruktiven Gesprächen außerhalb des Vorstands, gewarnt worden, das Thema voranzutreiben und mich zu sehr zu engagieren. „Das interessiert niemand, die Mitglieder wollen Tennis spielen, sich amüsieren und unterhalten, damit kannst du nur verlieren.“ Dieses Risiko, liebe Freunde, gehe ich ein. Ich stehe zu meiner Überzeugung, dass ein gut geführter Verein, dass eine gute Adresse, sich mit diesen und anderen Themen beschäftigen muss. Auch wenn viele andere Vereine das Gegenteil tun. Und beim Kindeswohl ist nicht der Vorstand alleine gefordert, sondern der gesamte Verein. Ausnahmslos. Außerdem habe ich die Hoffnung, dass ihr, jeder Einzelne, wie er hier sitzt, und die Mitglieder, die heute nicht hier sind, dass wir uns zusammen darum kümmern wollen.

Vielleicht ist es hilfreich, nochmals den Isbh für mich sprechen zu lassen:

***Zitatanfang

„Sportvereine dürfen bei Kindeswohlgefährdung nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben. Das heißt, Kinderschutz ist im Verein verankert und es gibt ein gemeinsames Verständnis davon, wie für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Verein gesorgt wird.“

*Der Verein ist in der Lage, Probleme wahrzunehmen und hat den Mut diese anzusprechen.
Konkret heißt das:*

- *der Vorstand hat das Thema aufgenommen und eine geeignete Ansprechperson gefunden (innerhalb oder außerhalb des Vorstands).*
- *diese Ansprechperson nimmt an einer Qualifizierungsmaßnahme teil und ist im Verein bekannt.*
- *alle Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen haben sich mit diesem Thema befasst (Unterzeichnung eines Verhaltenskodexes, Verabschiedung vereinsinterner Verhaltensregeln, ggf. vereinsinterne Fortbildung, Besuch externer Fortbildungen).*
- *der Vorstand klärt, für wen und welche Tätigkeitsbereiche ein erweitertes Führungszeugnis einzuholen ist.*
- *Ggf. wird der Kinderschutz in die Satzung aufgenommen."*

***Zitatende

Und jetzt sind wir bei der Frage, was Kindeswohl im TFC konkret heißt:

- Den ersten Punkt haben wir längst aufgegriffen und wenigstens teilweise abgearbeitet: In der Sitzung am 01.06.2015 hat sich der Vorstand mit überwältigender Mehrheit dem Kindeswohl „uneingeschränkt und nachhaltig“ verpflichtet.
- Wir haben eine Arbeitsgruppe 'Kindeswohl', im Moment nur aus Gerald und mir bestehend, gebildet. Wir suchen Mitstreiter, die mit uns zusammen die nächsten Schritte vorbereiten und in Abstimmung mit dem Vorstand angehen und umsetzen. Dass ich selber im Moment der geforderte Ansprechpartner im Verein zum Thema Kindeswohl bin, soll aber kein Dauerzustand sein. Gesucht werden Arbeitsgruppenmitglieder, aber auch die künftig verantwortliche Person für diese anspruchsvolle Aufgabe. Wer also Interesse daran hat, morgen unser Ansprechpartner zum Thema Kindeswohl zu sein, Leiter der Arbeitsgruppe zu werden und das Thema zu forcieren, soll sich bitte melden. Und wer mitarbeiten will, bitte auch.
- Festgelegt sind die Personengruppen im TFC, die eine Ehrenerklärung unterschreiben müssen, die ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen haben und von denen wir uns eine Ehrenerklärung wünschen. Vollzug können wir beim erweiterten Führungszeugnis melden, die Ehrenerklärungen liegen noch nicht komplett vor.
- Die weitere Entwicklung, vereinsinterne Verhaltensregeln, Schulungen wollen wir mit den eben schon genannten weiteren Mitstreitern angehen. Meinungsvielfalt wäre auch hier von Vorteil.
- Die Aufnahme des Kinderschutzes in die Satzung passiert heute, vorbehaltlich eurer Zustimmung. Ein entsprechender Antrag liegt vor.

Das Thema Kindeswohl ist zu komplex und vielschichtig, als dass es hier und heute auch nur annähernd umfassend vorgestellt oder sogar erörtert werden könnte. Es geht im Moment mehr darum, das Ziel überhaupt vorzustellen und es als Verein in seiner Gesamtheit anzunehmen. Einen Aspekt will ich aber noch kurz beleuchten, weil, was ich sehr bedauere, das Kindeswohl oftmals nur darauf reduziert wird: Sexuelle Gewalt und das erweiterte Führungszeugnis.

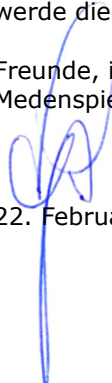
Bitte lasst euch nicht erschrecken oder sogar abschrecken. Es ist definitiv NICHT so, dass jetzt jedes Vereinsmitglied ein (erweitertes) Führungszeugnis vorlegen muss, oder jeder Helfer in der Jugendarbeit. Die Verpflichtung gilt nur für ganz wenige Personen, wenn sie nämlich ganz nah an den Kindern/Jugendlichen dran ist und sich aus mehreren objektiven Kriterien eine entsprechende Risikobewertung ergibt. Und wenn ein Führungszeugnis gefordert ist: Das ist eine Sache von nur wenigen Minuten und kostet die Ehrenamtler kein Geld. Aber auch darüber werden wir noch ausführlich informieren.

- Freunde, heute wollen wir das Kindeswohl nicht nur in unserer Satzung verankern.
- Wir adressieren es an jedes einzelne Mitglied, in dem wir für aktive Unterstützung und Mitarbeit

- werben. Bringt euch ein, gestaltet mit, schafft gemeinsam das passende Umfeld.
- Darüber hinaus machen wir heute konkrete, verbindliche Angebote:
 - In Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen bieten wir unseren Kindern und Jugendlichen ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen und Jungen an (halb- oder ganztags, derzeit noch offen).
 - Und für alle Erwachsenen, nicht die Eltern alleine, ein Seminar zum Thema 'Kindeswohl' (etwa 3 Stunden).
 - Erfahrungen und Informationen, die weit über sportlichen Aktivitäten hinaus hilfreich sind.
 - Beide Seminare werden vereinsintern organisiert und ausgerichtet.
 - Die Kosten der Seminare werden vom Verein übernommen.

Ich hoffe, es gibt mehr Interessenten, als wir bedienen können. **Deshalb werden die möglichen Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.** In den nächsten etwa 14 Tagen erfolgt eine konkrete Terminplanung mit der Sportjugend Hessen. **Anschließend werden die beiden Seminare auf unserer Homepage im Kalender ausgeschrieben. Anmeldungen sind dann nur online über den Kalender möglich.** Wer vorher schon verbindlich zusagen will/kann, schickt mir eine E-Mail und ich werde die Eintragungen im Kalender vorab vornehmen.

Freunde, ich wünsche mir, dass das Kindeswohl im TFC genau so selbstverständlich wird, wie Medenspiele, Schleifchenturnier und Geselligkeit. JEDER kann mitmachen.


22. Februar 2016